

Der Dachverband für Fotografie in Deutschland, der Deutsche Fotorat, hat sich erfolgreich in den gemeinnützigen Verein „Deutscher Fotorat e.V.“ umgewandelt.

Der künftige Vereinssitz wird Hamburg sein, wo am Freitag den 11. Oktober 2024 die Gründungsversammlung in den Räumlichkeiten des Berufsverbandes FREELENS e.V. stattfand. Die Behörde für Kultur und Medien Hamburg hat die Versammlung begleitet und kündigte an, den Deutschen Fotorat mit einer Projektförderung im Aufbau der neuen Strukturen zu unterstützen.

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien in Hamburg, würdigt die Arbeit des Fotorats: *„Erst 2021 gegründet, hat sich der Deutsche Fotorat zu einer wichtigen Institution für die Förderung der Fotografie in Deutschland entwickelt. Insbesondere seine Etablierung als eigenständige Sektion im Deutschen Kulturrat hat ein wichtiges Zeichen für die Anerkennung der Fotografie als eigenständige Kunstform gesetzt. Ich freue mich sehr, dass der neu gegründete Verein sich nun in Hamburg niederlässt und dadurch auch die vielfältige Fotografieszene in der Stadt stärkt.“*

„Die Gründung des Deutschen Fotorats e.V. eröffnet uns neue Wege, um die Fotografie in Deutschland weiter zu fördern. Die Vereinsstruktur bietet uns nicht nur mehr Flexibilität, sondern auch neue Ressourcen, um gemeinsam mit unseren Mitgliedern unsere Ziele zu erreichen. Wir haben in den letzten zwei Jahren eine solide Basis geschaffen, um die Strukturen weiter zu professionalisieren. Jetzt ist es an uns allen, diese neuen Möglichkeiten gemeinsam im Sinne der Sache weiter zu nutzen und die Fotografie als Kulturgut in Politik und Gesellschaft nachhaltig zu verankern“, erklärten Anna Gripp und Julia Laatsch als Vorstandsvorsitzende des neuen Vereins.

Der Deutsche Fotorat wurde 2021 gegründet und hat sich seither erfolgreich als zentrale Interessenvertretung der Fotografieszene in Deutschland etabliert. Berufsverbände und Kulturvereine gehören ebenso zu den Mitgliedern wie öffentliche Archive und Ausstellungsinstitutionen. Seit September 2023 ist der Dachverband eine eigenständige Sektion des Deutschen Kulturrats und vertritt die Fotografie damit erstmals in der Historie als eigenständiges Kreativmedium auf höchster Ebene im Spitzenverband der deutschen Kulturverbände. Inzwischen gehören dem Deutschen Fotorat 39 Mitgliedsorganisationen an. Alle Mitglieder profitieren von einem starken Netzwerk Fotografie. Gemeinsam setzen sie sich in Deutschland für das Medium Fotografie, für die Fotokultur, für die fotografische Berufspraxis ein. Die Arbeit der Arbeitsgruppen beschränkt sich dabei nicht nur auf Deutschland, sondern auch internationale Vernetzungen und aktive Teilnahme am Diskurs zu KI auf EU-Ebene spielen eine wichtige Rolle.

www.deutscher-fotorat.de

